

Länderlexikon

Neuseeland

**Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des
Informationsangebots im Bereich „Bibliotheksarbeit weltweit“ des
Bibliotheksportals**

im SS 2014

an der HTWK Leipzig

im Studiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“

betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker

Teilnehmende Studierende:

Elisabeth Berger, Stephanie Gutsche

Neuseeland

1. Typologie

Öffentliche Bibliotheken

In Neuseeland wurden schon sehr früh öffentliche Bibliotheken gegründet. Zwischen 1840, als die Maori mit den Briten eine Gründungsurkunde unterzeichneten, und 1914 wurden bereits 769 öffentliche Bibliotheken gegründet. Auch die Regierung förderte dies, indem sie 1869 Gesetze zur Unterstützung der öffentlichen Bibliotheken erließ. Heute umfasst das neuseeländische Bibliotheksnetz insgesamt 290 öffentliche Bibliotheken in 78 Distrikten. In finanziellen Aspekten und der Menge der zur Verfügung stehenden Ressourcen gibt es große Unterschiede zwischen den einzelnen öffentlichen Bibliotheken Neuseelands. Die lokalen Behörden drängen die Bibliotheken seit einiger Zeit, Kosten einzusparen und ihre Gebühren zu erhöhen. Da dies jedoch im Gegensatz zum Bestreben der Öffentlichen Bibliotheken liegt, versucht man dem mit Lobbyarbeit und Kampagnen entgegenzuwirken.

Schulbibliotheken

In Neuseeland gibt es kein Gesetz, dass eine Schulbibliothek in jeder Schule voraussetzt. Trotzdem unterhält die größte Zahl der Schulen eine eigene Schulbibliothek. Insgesamt existieren über 2550 Schulbibliotheken für Schüler aller Altersklassen.

Wissenschaftliche Bibliotheken

Neuseeland hat insgesamt 8 Universitäten mit den dazugehörigen Universitätsbibliotheken. Darüber hinaus existieren 19 Institute für Technik und Polytechnik.

Um in den Universitätsbibliotheken einen besseren Zugriff auf akademische Ressourcen anbieten zu können, wird mit dem Council of New Zealand University Librarians und dem Council of Australian University Libraries über entsprechende Konsortialabkommen verhandelt.

Zwischen den einzelnen Universitätsbibliotheken und anderen akademischen Einrichtungen findet auch im Leihverkehr eine Kooperation statt.

Spezialbibliotheken

Für zahlreiche Spezialgebiete besitzt Neuseeland Spezialbibliotheken. Darunter sind beispielsweise Bibliotheken für Recht, Gesundheit oder die Parlamentsbibliothek.

Nationalbibliothek (*National Library of New Zealand / Te Puna Mātauranga o Aotearoa*)

Im Namen der Nationalbibliothek wird deutlich, dass man in Neuseeland bemüht ist, sämtliche Eigennamen sowohl in Englisch als auch in Maori abzubilden.

Im Jahr 1965 bildete sich die National Library of New Zealand aus den schon bestehenden Bibliotheken General Assembly Library, Alexander Turnbull Library und dem National Library Service heraus.

Heute befindet sich die Nationalbibliothek an vier Standorten in Neuseeland. Die Zentrale ist in der Hauptstadt Wellington, darüber hinaus gibt es Zweigstellen in Auckland, Christchurch und Palmerston North.

Die Bibliothek hat das Bestreben, das neuseeländische dokumentarische Erbe zu bewahren und zu schützen.

Sie unterhält zahlreiche Sammlungen, wie zum Beispiel Fotografien, eine Sammlung der für die nationalen Schulcurricula relevanten Materialien oder Sammlungen einzelner Personen der Geschichte Neuseelands. Die in der Nationalbibliothek wichtige Sammlung der Alexander Turnbull Library ist eine „Bibliothek in der Bibliothek“. Darüber hinaus bietet die Nationalbibliothek viele Dienstleistungen und Veranstaltungen an. Dazu gehören beispielsweise Services für Schulen und Lehrer, der Download von Katalogisaten, Digitalisierungsprojekte oder die Pflege eines neuseeländischen Gesamtkatalogs.

Website: <http://natlib.govt.nz/>

2. Strukturen

Interessen- und Berufsverbände

Library and Information Association of New Zealand Aotearoa (LIANZA)

Der Berufsverband wurde 1910 ins Leben gerufen. Er vertritt die bibliothekarischen Interessen und setzt sich für Fortbildung der Bibliothekare und die Bereitstellung von Informationsdiensten ein. Innerhalb der LIANZA gibt es zwölf Interessengemeinschaften für verschiedene Themen, wie zum Beispiel Gesundheit oder Copyright. Jährlich werden Stipendien und Mitgliedschaften durch die LIANZA vergeben. Darüber hinaus ist der Verband Mitglied der IFLA. Die LIANZA verleiht seit 1945 die Esther Glenn Medaille für Neuseelands bestes Kinderbuch.

Website: <http://www.lianza.org.nz/>

School Libraries Association of New Zealand (SLANZA)

Website: <http://www.slanza.org.nz/>

3. Ausbildung

Für die Umsetzung einer beruflichen Laufbahn im Bibliothekswesen gibt es in Neuseeland verschiedene Möglichkeiten. Durchführbar sind Zertifikatslehrgänge, die Ausbildung unterhalb des Hochschulabschlusses und ein Studium zum Bachelor oder Master in Informationswissenschaften.

Ausbildungsstätten:

- Open Polytechnic of New Zealand in Lower Hutt (Fernstudium)
- Victoria University in Wellington (lokal, Fernstudium, Fort- und Weiterbildungskurse)
- Maori-Universität Te Wananga-o-Raukawa

Durch die LIANZA wurde 2007 ein System für die bibliothekarische Berufszulassung in Neuseeland eingeführt, das eine Wissenssammlung für Bibliothekare und Informationsdienstleister umfasst.

4. Weblinks

Lamond, Heather:

Die Bibliotheken von Aotearoa / Heather Lamond // In: BuB – Forum Bibliothek und Information. – ISSN 1869-1137. – 64 (2012), 10, S. 696-700

Adresse:

http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/bibliotheken/international/dateien/Aotearoa_BuB10_2012.pdf

Gesehen: 11.06.2014

Schwarz, Helga:

Unter dem Kreuz des Südens / Helga Schwarz // In: BuB – Forum Bibliothek und Information. – ISSN 1869-1137. - 63 (2011), 5, S. 393-394

Adresse:

http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/bibliotheken/international/dateien/BuB_05_2011_Schwarz.pdf

Gesehen: 01.06.2014